

Die Entwicklung der Staatsausgaben 2024 im Vergleich zu 1989



Prof. Dr. iur. Michael Stahlschmidt

In den Sondierungsgesprächen zur Bildung einer Regierung haben sich CDU/CSU und SPD auf Milliardenschulden verständigt. Die Kritik reicht von Unverständnis bis Wählerbetrug, weil in dem Vorgehen ein Verstoß gegen die Schuldenbremse gesehen wird, da das Grundgesetz geändert werden muss. Begründet werden die Schulden für Verteidigung mit den „geoökonomischen und sicherheitspolitischen Spannungen in der internationalen Politik.“ Ferner hat der US-Präsident Trump klar gemacht, dass er die Lastenverteilung der Sicherheitspolitik zu Lasten der Europäer verschieben wird. Die kommende Bundesregierung sieht keinen anderen Ausweg, als dies durch zusätzliche Schulden zu finanzieren. Neben diesen Schulden wird ein sog. Sondervermögen für Investitionen und Infrastruktur von 500 Milliarden geschaffen, was selbstverständlich nichts anderes ist als weitere zusätzliche Schulden. Begründet wird dies mit der zerbröselnden Infrastruktur im ganzen Land.

Diese Summen implizieren, dass dem Bund nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen, um diese Aufgaben aus dem „normalen“ Haushalt zu finanzieren. Daher lohnt zunächst einmal der Blick zurück, wie sich die Struktur des Bundeshaushalts verändert hat. Der Vergleich 1989/2024 zeigt sich in obiger Tabelle:

Zunächst ist festzustellen, dass die Einnahmen des Bundeshaushalts von 147 Mrd. Euro 1989 auf 448 Mrd. Euro 2024 gestiegen sind, eine Steigerung um 332%. Ferner zeigt sich, dass 1989 eine deutlich größere Bundeswehr mit 27 Mrd. Euro finanziert werden konnte, mit 18,5% der Einnahmen des Bundes. 2025 reichen 51 Mrd. nicht aus, um die Bundeswehr auskömmlich zu finanzieren. Dies sind aber auch nur 10,6% der Gesamteinnahmen des Bundes. Bezogen

Bezeichnung	1989	1,95583	%	2024	%	Veränderung	
	1000 DM	1000 Euro		1000 Euro			
1 Bundespräsident und Bundespräsidialamt	27.639	14.132	0,01%	47.094	0,01%	0,00%	46.893
2 Deutscher Bundestag	601.699	307.644	0,21%	1.239.929	0,25%	0,04%	1.020.852
3 Bundesrat	14.493	7.410	0,01%	38.283	0,01%	0,00%	24.589
4 Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	572.169	292.545	0,20%	3.874.052	0,79%	0,59%	970.751
5 Auswärtiges Amt	2.739.315	1.400.590	0,95%	6.707.712	1,37%	0,42%	4.647.567
6 Bundesminister des Innern	4.202.218	2.148.560	1,46%	13.344.939	2,73%	1,27%	7.129.552
7 Bundesminister der Justiz	467.242	238.897	0,16%	1.028.999	0,21%	0,05%	792.730
8 Bundesminister der Finanzen	3.856.543	1.971.819	1,34%	9.809.331	2,01%	0,67%	6.543.075
9 Bundesminister für Wirtschaft	7.486.501	3.827.787	2,60%	11.090.030	2,27%	-0,33%	12.701.721
10 Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	9.522.517	4.868.786	3,30%	6.930.631	1,42%	-1,89%	16.156.060
11 Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	66.888.609	34.199.603	23,21%	179.375.498	36,69%	13,48%	113.484.318
12 Bundesminister für Verkehr	24.885.081	12.723.540	8,64%	44.445.217	9,09%	0,46%	42.220.439
13 Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	21.209	10.844	0,01%		0,00%	-0,01%	35.984
14 Bundesminister der Verteidigung	53.300.000	27.251.857	18,50%	51.951.938	10,63%	-7,87%	90.429.660
15 Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	19.684.183	10.064.363	6,83%	16.708.527	3,42%	-3,41%	33.396.510
16 Bundesminister für Umwelt Naturschutz und Reaktorsicherheit	529.643	270.802	0,18%	2.403.767	0,49%	0,31%	898.601
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend				13.873.295	2,84%	2,84%	0
17 Bundesverfassungsgericht	15.454	7.902	0,01%	41.314	0,01%	0,00%	26.220
18 Bundesrechnungshof	56.623	28.951	0,02%	191.810	0,04%	0,02%	96.068
19 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	7.005.183	3.581.693	2,43%	11.217.281	2,29%	-0,14%	11.885.109
20 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	6.081.747	3.109.548	2,11%	6.728.208	1,38%	-0,73%	10.318.392
21 Bundesminister für innerdeutsche Beziehung	1.168.444		0,00%		0,00%	0,00%	0
21 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz				45.398	0,01%	0,01%	0
22 Bundesminister für Forschung und Technologie	7.654.286	3.913.574	2,66%		0,00%	-2,66%	12.986.388
22 Unabhängiger Kontrollrat				11.000	0,00%	0,00%	0
23 Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	3.558.439	1.819.401	1,23%	21.486.334	4,40%	3,16%	6.037.306
24 Bundesschuld	37.018.060	18.927.034	12,85%	39.571.791	8,09%	-4,75%	62.805.452
25 Versorgung	10.388.810	5.311.714	3,61%		0,00%	-3,61%	17.625.827
26 Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	1.814.746	927.865	0,63%		0,00%	-0,63%	3.078.928
27 Zivile Verteidigung	877.172	448.491	0,30%		0,00%	-0,30%	1.488.224
28 Allgemeine Finanzverwaltung	17.711.976	9.055.990	6,15%	46.717.670	9,56%	3,41%	30.050.431
Summe Haushalt 1989	288.150.001	147.328.756	100,00%	488.880.048	100,00%		

auf den %-Satz des Jahres 1989 stünden 2024 immerhin 90 Mrd. Euro mehr zur Verfügung. Es fragt sich, wo diese Beträge geblieben sind. Die Antwort ist einfach! Die Ausgabeposition „Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung“ lag 1989 bei 34 Mrd. Euro (23,21% der Einnahmen) während im Haushalt 2024 der Betrag 179 Mrd. Euro betrug (36,69% der Einnahmen). Wäre die Ausgabenstruktur beibehalten worden, so stünden nur 113 Mrd. Euro zur Verfügung.

Der Vergleich zeigt, dass es Zeiten gab, in denen die Landesverteidigung aus dem normalen Haushalt finanziert werden konnte. Der politische Wille hat die Einnahmen in andere Ausgabenpositionen gelenkt.

Prof. Dr. iur. Michael Stahlschmidt, M.R.F., LL.M., MBA, LL.M., RA/FAStR/FAInsSanR/FAMedR/StB, Dipl.-Betriebswirt/FH, lehrt an der FHDW Paderborn Steuerrecht, Rechnungswesen und Controlling und ist Ressortleiter des Ressorts Steuerrecht des Betriebs-Berater und Chefredakteur Der SteuerBerater, Frankfurt am Main/Medebach.